

Kompetenz-Entwicklungs-Programm (KEP) zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) aus den Vorabgangsklassen stehen mit ihren Eltern vor einer zentralen Entscheidung, die für ihren weiteren beruflichen Lebensweg und die Zukunft eine maßgebliche Basis bildet. Dies setzt einen individuellen Berufsorientierungsprozess voraus, bei dem die Schulsozialarbeit ergänzend zur **Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO)** die Schulen unterstützt.

Zu verschiedenen Zeitpunkten in einem Schuljahr werden zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen (QM) gemeinsam mit Kooperationspartnern, insbesondere aus der Wirtschaft sowie Bildungsträgern durchgeführt. Ziele der zusätzlichen QM sind die Erweiterung des Spektrums der Berufswahl, die Motivierung für eine Auseinandersetzung mit realistischen Berufswünschen, eine Berufswahlentscheidung und die Einmündung in einen passgenauen Übergang nach der Schule. Die Dauer richtet sich nach Inhalt und Ziel des einzelnen Angebotes. In einem Eltern-Schüler-Gespräch wird die Teilnahme an den QM festgelegt, die hier beschrieben werden. **Mit ★ gekennzeichnete Veranstaltungen werden mit einem Zertifikat für Bewerbung oder Berufswahlpass (§10 VOBO) bescheinigt.**

§12 VOBO Bewerbungstraining

- ★ **BO InfraServ:** Ein Berufseignungstest gibt den SuS ab Jahrgang 9 die Möglichkeit, unter arbeitsnahen Bedingungen, ihre Eignung für verschiedene Berufsfelder zu überprüfen. Die durchführenden Fachleute aus der Wirtschaft werten die Ergebnisse aus und reflektieren sie mit den jeweiligen SuS, gemeinsam mit ihren Eltern.

§13 VOBO Berufsbezogene Projektarbeit

- ★ **BO Grundlage:** Eintägige Berufsorientierung in Jahrgang 8, die vom ganzen Klassenverband besucht und von Schulsozialarbeit und Lehrkraft begleitet wird. Sie bietet einen Einstieg in die Berufsorientierung und befasst sich mit den ersten Schritten in Richtung Berufswunschfindung und Lebensplanung.
- ★ **BO BWHW:** Zweitätiges Seminar, in dem die SuS ab Jahrgang 9 ausführlich ihre Interessen erkunden. Es wird durch Bildungsträger durchgeführt, mit dem Ziel, das Berufswahlspektrum zu erweitern und die Motivation zu

steigern, sich mit einem realistischen Berufswunsch auseinanderzusetzen.

- ★ **BO PuSch:** Wie die BO BWHW, nur wird diese von PuSch-Klassen im Klassenverband besucht.
- ★ **BO Bauhaus:** Einwöchige praktische Berufsorientierung für SuS aus dem Jahrgang 9. In einer Einführung wird festgelegt, welche Berufsfelder in der Woche durchlaufen werden (Gastronomie, Holz, Garten- und Landschaftsbau, Einzelhandel, Zweiradmechanik).
- BO Quer:** Quereinsteiger/innen ab Jahrgang 9, ohne vorhergehende Berufsorientierung, durchlaufen an einem Nachmittag ein biografisches Interview, um Berufsvorschläge zu entwickeln.

- ★ **Grundqualifizierung (GQ-Woche):** Ziel ist es, durch das Erleben von Anteilen der praktischen Arbeit eines bestimmten Berufsfeldes (z.B. während einer Schulwoche) den eigenen Berufswunsch zur erproben oder zu festigen, um danach ein realistisches Berufsziel verfolgen zu können. Grundqualifizierungen finden ab Jahrgang 9 z.B. in folgenden Bereichen statt:

- Büro
- Garten- und Landschaftsbau
- Koch
- Service
- Holz
- Gesundheitsberufe
- Hauswirtschaft
- KFZ
- Dekoration und Gestaltung

§17, 19 VOBO Betriebserkundungen

- ★ **Tage der Berufe:** Dies ist eine eintägige Veranstaltung für die Jahrgänge 9 und 10, an dem Ausbildungsberufe in bestimmten Bereichen vorgestellt werden.
 - Sozial- und Gesundheitsberufe
 - MINT-Berufe
 - Kaufmännische und verwaltende Berufe
 - Hotel- und Gastronomieberufe
 - Metall- und Elektroberufe
 - KFZ-Berufe
 - Körperpflege
 - Bau und Glastechnik,
 - Garten- und Landschaftsbau

- ★ **Betriebsbesichtigungen (BB):** Richten sich an SuS ab Jahrgang 8, um sich über Ausbildungsberufe vor Ort zu

informieren und Ausbildungsbetriebe kennenzulernen. Die Besichtigungen finden in der Regel nachmittags statt.

§18 VOBO Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Betrieben und Hochschulen

- ★ **„DU bist BERUFen“:** Diese Woche vor den Herbstferien richtet sich an ausbildungsinteressierte SuS ab Jahrgang 9. In einem Betrieb wird unter Anleitung der dortigen Ausbilder/-innen ein Ausbildungsberuf eine Woche unter realen Bedingungen erlebt. Am Ende dieser Woche steht eine abschließende Präsentation. Ziel ist es den Matchingprozess intensiv zu unterstützen. Bei besonderer Eignung können hier auch Praktika- sowie Ausbildungsplatzangebote ausgesprochen werden. Auch werden in dieser Woche Grundqualifizierungen von Trägern angeboten. Das Projekt wird von dem Rotary sowie dem Rotaract Club Wiesbaden unterstützt.

Zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen

Förderkurse (FK): Ziel der FK ist es, durch Unterstützung bestimmter SuS im Jahrgang 9 in Kleingruppen (vier bis sechs Teilnehmende) deren Defizite in den Schulfächern Mathematik und Deutsch zu beheben, damit der Hauptschulabschluss erreicht oder verbessert wird. Sie starten nach den Herbstferien und werden bis zu den Hauptschulabschlussprüfungen angeboten. Voraussetzung ist, dass die Förderkurse von einem Träger, einem Institut oder dem Förderverein der Schule im Auftrag der Schulsozialarbeit durchgeführt werden.

Soziales-Kompetenz-Training (SKT): Ziel der SKT ist die Stärkung der einzelnen SuS in ihren Schlüsselqualifikationen, wie z. B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit oder Problemlösefähigkeit. Die Angebote werden auf Grundlage der Ergebnisse des Schülerprofilbogens und des Elterngesprächs i.d.R. von der Schulsozialarbeit durchgeführt.

Amt für Soziale Arbeit
Abteilung Schulsozialarbeit
Konradinallee 11
65189 Wiesbaden

Ansprechpartner/-innen:
Petra Druckrey 0611-31 6099
Roland Unger 0611-31 2431
Yvonne Pelster 0611-31 4655
Natia Hoffmann 0611-31 6082